

L 7526-27.2	2	NE Riedheim	313
Riß-Würm-Komplex	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}		
$\frac{0,4}{7,2}$	BO7527/365, R: ³⁵ 91 100, H: ⁵³ 71 640 (B5 in der Kiesgrube der Firma Fetzer), Ansatzhöhe 444,3 m NN, Endteufe 9 m		
$\frac{2}{6,6}$	BO7527/383, R: ³⁵ 90 840, H: ⁵³ 72 640, Ansatzhöhe 446,5 m NN, Endteufe 8,7 m		
<p>Gesteinsbeschreibung: Fein- bis Grobkies, sandig, Gerölle meist gut gerundet, z. T. plattig, überwiegend kalkalpines Geröllspektrum, z. T. mit Fein- bis Mittelsandlagen, stellenweise Einschaltung von schluffig-feinsandigen Lagen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: BO7526/383 446,5–444,5 m NN Quartäre Auensedimente 444,5–437,9 m NN Kiese und Sande (Riß-Würm-Komplex) – darunter tertiärzeitliche Molassesedimente oder Massenkalksteine –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit(en): Die durchschnittliche nutzbare Kiesmächtigkeit beträgt ca. 5–7 m. Durch den geringen Grundwasserflurabstand kann eine wirtschaftliche Nutzung nur durch einen Nassabbau erfolgen. Das auf bayerischem Gebiet liegende Vorkommen setzt sich vermutlich mit ähnlicher Kiesmächtigkeit nach Westen fort.</p> <p>Abraum: Der im Mittel 1–2 m mächtige Abraum besteht aus Boden und Hochflutlehm.</p> <p>Grundwasser: Der Grundwasserflurabstand beträgt ca. 3–4 m (STRAYLE, SCHLOZ & MEHLHORN 1990). Das Grundwasser fließt nach E bis SE.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im N grenzt das Vorkommen L 7526-27.1 an. Im E liegen Baggerseen. Nach S nimmt die Abraummächtigkeit zu und die nutzbare Kiesmächtigkeit sinkt gleichzeitig auf Werte unter 5 m.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens beruht auf den Daten von ca. 30 Bohrungen.</p> <p>Zusammenfassung: Das vollständig in Bayern gelegene Vorkommen bildet die südliche Fortsetzung des Kiesvorkommens L 7526-27.1. Es können locker gelagerte sandige Kiese mit alpinem Geröllspektrum mit einer nutzbaren Mächtigkeit von durchschnittlich ca. 5–7 m durch Nassauskiesung gewonnen werden (vgl. angrenzende Baggerseen). Die mittlere Abraummächtigkeit beträgt ca. 2 m (Boden, Hochflutlehm). Vermutlich setzt sich der Schotterkörper mit ähnlichen Mächtigkeiten nach Westen fort.</p>			